



Schulaufenthalt in Neuseeland

„Schüler-Botschafter/-in gesucht!“

Information
2017 | 2018

*Wir bieten authentische
Beratung und Betreuung
durch erfahrene Mitglieder.*

*Schülerprogramm Sun & Fun, das Patenprogramm der
Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft e.V.*

Warum dieses Deutsch-Neuseeländische Patenprogramm?

Wir sind gemeinnützig tätig und ausschließlich auf Neuseeland konzentriert. Wir nutzen dort gewachsene Verbindungen. Unsere Mitglieder leben vor Ort und können somit eine persönliche Betreuung in Krisensituationen bieten. Wir verfügen über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Realisierung von Schülerprogrammen in Neuseeland.

Wir verlangen keine Gebühren.

Wir bieten jährlich max. 30 jungen Leuten eine Patenschaft an, wenn

- Du nicht nur Kiwis (so nennen sich die Neuseeländer), sondern auch Freunde aus der ganzen Welt finden willst.
- Du lernen willst, dich in einer fremden Kultur zurecht zu finden und bald Englisch ohne Hemmungen fließend sprechen willst.
- Du in das Leben deiner Gastfamilie eintauchen und Erfahrungen sammeln willst, die dich dein Leben lang begleiten werden.
- Du unser respektabler „Schülerbotschafter“ und Repräsentant der deutschen Jugend in Neuseeland sein willst.



*Neuseeland ist nicht nur
das Traumziel schlechthin,
sondern verfügt gemäß den
PISA-Studien über
eines der besten
Schulsysteme
der Welt*

Deshalb: Neuseeland.

- **Neuseeland verfügt nach den internationalen PISA-Studien über eines der besten Schulsysteme der Welt.**
- **Neuseeland zählt zu den sichersten Ländern der Welt.**
- **Neuseeland verbindet südpazifische Kultur und Natur mit angelsächsischer Tradition.**



*Wir finden den richtigen
Platz, die richtige Schule und
die ideale Gastfamilie.*



*Wir machen zu deinen
Wünschen und
Anforderungen passende
Schulvorschläge.*

*Bei uns
entstehen Ihnen
keine Kosten.
Wir sind
ehrenamtlich tätig.*

Wohin in Neuseeland?

Grundsätzlich können wir jede Schule im Land vermitteln. Allerdings haben wir gerade für unser Patenprogramm auf Grund unserer langjährigen persönlichen Erfahrung einige Schulen auf Grund ihres Profils, ihrer Lage und Engagements ausgewählt.

**Welche Insel? Nord- oder Südinself? Küste oder Inland?
Große oder kleine Schule?
Co-edukativ oder reine Mädchen-/Jungenschule?
Gastfamilie oder Wohnheim?
Term 1, 2 oder 3 oder vielleicht doch das ganze Schuljahr?**

Um dir die Auswahl zu erleichtern und die optimale Schule für dich zu finden, beraten wir dich und deine Eltern ausführlich und individuell - denn dein High School-Aufenthalt in Neuseeland soll ein voller Erfolg werden! Unsere Partner in Neuseeland sind die Schulen selber.

In einem persönlichen Gespräch stellen wir dir die neuseeländischen Schulen vor, mit denen wir in engem Kontakt stehen. Nachdem wir dich durch das persönliche Auswahlgespräch und die Unterlagen, die du ausfüllst, etwas näher kennen gelernt haben, machen wir dir deinen Wünschen und Anforderungen entsprechend konkrete Schulvorschläge mit ausführlichen Informationen zu den einzelnen Schulen.

Sun & Fun. Ein bezahlbares Schülerprogramm.

Wir legen Wert darauf, dass mindestens eines unserer Mitglieder an der jeweiligen Schule persönliche Erfahrungen und persönliche Beziehungen hat.

Wir vermitteln nur Schulen, die uns ein ausgewogenes Kosten-/ Nutzenverhältnis garantieren.

Sprechen Sie uns auf Ihre individuellen Wünsche an!

Uns ist es ebenso ein Anliegen, dass Ihr Kind als ausgewählter „Schülerbotschafter“ Deutschland in Neuseeland gut repräsentiert. Auch ist es uns wichtig, dass die Gastfamilie Ihr Kind nicht aus rein finanziellen Motiven aufnimmt. Die Gastfamilie soll sich auf den interkulturellen Input freuen und als ausgewählter Repräsentant Neuseelands dienen.

Bewerben Sie sich für eine Patenschaft.

Bei der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft e.V. entstehen Ihnen keine Vermittlungs- und Betreuungskosten. Wir geben die Gebühren der Schule und der Gastfamilien 1:1 an Sie weiter! Die Unterstützung im Rahmen unserer Patenschaft ist ehrenamtlich.



Am Otumoetai College sind die Realisierung hoher schulischer Leistung genauso wichtig, wie die Förderung der individuellen Persönlichkeit.

Schulbeispiel: Otumoetai College in Tauranga.

Das 1965 gegründete Otumoetai College hat derzeit fast 1.900 Schüler und wird co-edukativ geführt.

Die Schüler können nach ihren persönlichen, unabhängigen Fähigkeiten ihre Ziele verfolgen, aber sich trotzdem an anspruchsvollen Leistungsstandards orientieren.



Wir ermöglichen ein an die persönlichen Bedürfnisse der Schüler angepasste Kursprogramme: entweder abgestimmt mit unserem deutschen Lehrplan, um keinen Stoff zu verlieren, oder bewusst mit Kursen, wie Design, Maori culture, CAD, outdoor education, die einfach Spaß machen.



Die Schule stellt ein breites Kursangebot zur Verfügung.



Das Schulprofil lässt sich in vier Hauptpunkten zusammenfassen:

- Realisierung hoher schulischer Leistungen (muisches und sportliches Profil),
- Vorbereitung der Schüler auf eine berufliche bzw. akademische Laufbahn,
- Verbreitung von Wissen über das bi-kulturelle Erbe Neuseelands,
- Förderung der individuellen Persönlichkeit.



*Pünktlichkeit -
Höfliches, respektvolles
Benehmen - Rauchverbot –
Uniformpflicht – Tägliche
Anwesenheitspflicht.*

Die Schulordnung wiederum nimmt die Schüler direkt in die Pflicht, um eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen. So wird von der Schülerschaft die Befolgung u. a. dieser Regeln erwartet: Pünktlichkeit, Höfliches, respektvolles Benehmen. Rauchverbot, Uniformpflicht, tägliche Anwesenheitspflicht.

Hier finden Sie detaillierte Informationen: www.otc.school.nz



*Das Tauranga Girls' College
verbindet starke
Eigenmotivation und
Förderung der individuellen
Persönlichkeit mit Werten wie
Verantwortung, Integrität,
Toleranz und Respekt. .*

Schulbeispiel: Tauranga Girls' College.

Der Slogan des Tauranga Girls' College lautet: „Empowering tomorrow's women“. Er bringt ein klares Statement zum Ausdruck.

Hier werden derzeit ca. 1.400 Mädchen zu zuversichtlich Lernenden mit kritischem Denken geformt, um später als eigenständig agierende Frauen zu bestehen. Die Besonderheit der Schule ist die breite Palette der Möglichkeiten und Lernwege – ausschließlich für Mädchen - sowohl innerhalb als auch außerhalb des Klassenzimmers.



Im Tauranga Girls' College sind Mädchen die Hauptakteure und nutzen alle sich bietenden Chancen zur Entwicklung für sich selbst. Hier sind Mädchen die Anführer. Sie sind immer und überall beteiligt und machen alles selbst.

Die Schülerinnen werden angeregt auszusprechen, was sie denken; sie werden gehört und beteiligen sich an anspruchsvollen Diskussionen. Im Tauranga Girls' College gelten strikte Regeln, die nicht nur spezifisch das Lernen und den Umgang mit Lehrern und Mitschülerinnen betreffen, sondern allgemeine ethisch/moralische Grundregeln unterstützen. Bei allem Durchsetzungswillen des Einzelnen, führt die starke Förderung der individuellen Verantwortung einer jeden Schülerin, letztlich zu Integrität und Respekt der Anliegen und Rechte der Anderen.

Hier finden Sie detaillierte Informationen

www.tgc.school.nz

Special: Sun & Fun, Golf Academy.

Für Golf-Begeisterte können gerne ergänzend Programme mit Golf-Clubs in der Region organisiert werden, um dein Handicap zu verbessern. Wir verfügen hier über exzellente Kontakte.

Neuseeland ist mit über 400 Golfplätzen ein Traumziel für jeden Golfer.



*Neuseeland ist mit
über 400 Golfplätzen
ein Traumziel
für jeden Golfer*



*Bei uns
entstehen Ihnen
keine Kosten.
Wir sind
ehrenamtlich tätig.*

Kostenbeispiel.

(*Preisbeispiele auf Basis des Devisenkurses 1 NZ-Dollar = 0,60 Euro)

Das neuseeländische Schuljahr besteht aus 4 terms. Die mit uns kooperierenden Schulen bieten zeitlich individuelle Schulaufenthalte an. Üblicherweise kann zu jedem „term“, auch Schuljahr übergreifend begonnen werden. Besonders beliebt sind Aufenthalte über die Weihnachtszeit, den neuseeländischen Sommer.

Welche Kosten kommen größenordnungsmäßig auf Sie zu?

Schulgeld:

Anmeldegebühr einmalig ca. 300 Euro. Das Schulgeld beträgt pro term (3 Monate) ca. 2.000 Euro.

Lebenshaltung:

Die Gebühr für Organisation einer passenden Gastfamilie liegt bei einmalig ca. 90 Euro.

Für Unterkunft und Verpflegung in der Gastfamilie fallen ca. 135 Euro pro Woche an.

Die Krankenversicherung in NZ inkl. Rückflugversicherung sowie die Gepäckversicherung etc. belaufen sich auf ca. 290 Euro pro Jahr.

Die Verwaltungsgebühr der Schule für das internationale Schülerprogramm beträgt ca. 9 Euro pro Woche.

Für den Shuttle-Service vom Flughafen zur Gastfamilie und retour sind ca. 130 Euro zu veranschlagen.

Persönliches Taschengeld:

Wir empfehlen das Taschengeld wie zuhause anzusetzen oder mit ca. 25 Euro pro Woche zu kalkulieren.

Flugkosten:

Einen Flug buchen Sie individuell, wir empfehlen lediglich zuverlässige und schülergerechte Flugrouten und -linien und koordinieren Zusammenflüge einzelner Teilnehmer, wenn möglich.

Visa-Gebühren:

ca. 100 Euro.

Zahlung:

Die Zahlung erfolgt direkt an die Schule auf ein dort für jeden Schüler individuell in Neuseeland bei der Schule eingerichtetes Konto.

Als Eltern können Sie jederzeit den aktuellen Kontostand anfordern. Zahlungen sind im Voraus an die Schule zu entrichten.

Nur so kann ein Visum beantragt werden.

Jede unserer Schulen versichert, dass bei einem möglichen Rücktritt oder einer unverschuldeten Rückreise die Kosten ganz bzw. anteilig rückerstattet werden.



*Das Traumziel Neuseeland:
mit dem Schülerprogramm
Sun & Fun realisierbar.*

Teilnahmevoraussetzungen am Schülerprogramm Sun & Fun.

Für die Patenschaft sind Schüler und Schülerinnen teilnahmeberechtigt, die zum jeweiligen Stichtag ihren ersten Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die Altersgrenzen liegen bei 14 bzw. 18 Jahren im Monat der Abreise.

Eine Mitgliedschaft in der Deutsch-Neuseeländischen-Gesellschaft e.V. ist nicht Voraussetzung, jedoch wünschenswert. Als allgemeine Voraussetzungen werden von den Teilnehmern erwartet:

- **Persönlichkeit,**
- **gute schulische - insbesondere englische - Leistungen,**
- **Allgemeinwissen,**
- **schulisches und/oder außerschulisches Engagement sowie geschichtliches Grundverständnis,**

da die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Patenschaft als eine Art „Schülerbotschafter“ für ihr Heimatland wirken sollen.

Ablauf und Bewerbung.

Wenn die Interessierten diese Kriterien erfüllen, wird zunächst ein persönliches (Telefon-) Gespräch geführt und dann ggf. eine Schule vorgeschlagen.

Sodann werden den Eltern die kompletten Bewerbungsunterlagen der Schule durch die Deutsch-Neuseeländische-Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Anhand der ausgefüllten Unterlagen wird eine Endauswahl durchgeführt.

Die Nominierung steht unter dem Vorbehalt der gesundheitlichen Eignung. Die Deutsch-Neuseeländische-Gesellschaft kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangen.

Weiter gilt der Vorbehalt, dass zum Zeitpunkt der Ausreise die Teilnahmevoraussetzungen tatsächlich erfüllt werden (Versetzung, Schulnotenniveau, ggf. Schulbefreiung, gesundheitliche Eignung).

Hier geht`s zum Online-Formular:

<http://www.deutsch-neuseelaendische-gesellschaft.de/index.php/de/sunfun/sunfunapplication>

Schüleraufenthalt in
Neuseeland

Bitte beachten:

Anmeldeschluss

ist jedes Jahr

am 15. Oktober!



Das sagen Teilnehmer am Schülerprogramm **Sun & Fun** - dem Patenprogramm der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft e.V.:



Clara T., Stuttgart: „Die Zeit in Neuseeland war ein tolles Erlebnis, an das ich mich nach wie vor gerne erinnere! Die Insel ist wunderschön, aber es ist vor allem die Gastfreundschaft und Offenheit der Mensch, die mir in Erinnerung geblieben sind. Dank Eva Hoetzel, der Präsident der D-Nz-Gesellschaft habe ich mich sicher und bestärkt geführt diesen Schritt zu machen und ich bin wahnsinnig froh darüber! Das **Tauranga Girls College**, das ich ein halbes Jahr lang besucht habe ist ein toller Ort um neue Freundinnen zu treffen und hat ein breites Sportprogramm mit zusätzlichen Ausflügen, mit denen ich viele schöne Natur-erlebnisse verbinde. Ich kann den Austausch nur empfehlen, für ist eine Zeit, in der ich unglaublich viele neue Erfahrungen, Bilder und Erinnerungen sammeln konnte. Auch der Wiedereinstieg in meine alte Klasse war kein Problem.“



Stefan Grandl, Stuttgart: „Ich habe ein halbes Jahr am **Otomuetai College in Tauranga** verbracht und kann jetzt nach Abschluss meines Studiums sagen, dass mir dieser Aufenthalt seinerzeit die Augen für die Welt geöffnet und mich für mein zukünftiges Leben weltoffen und perfekt im Englisch gemacht hat. Dies kommt mir jetzt im Job zugute. Ich habe heute noch Kontakt zu vielen internationalen Schülern, die ich in Neuseeland getroffen habe. Danke an die Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft eV, die mich ermutigt und unterstützt hat.“



Philippa D., Köln: „Ich bin schon mit 11 Jahren nach Abschluss der Grundschule zusammen mit meinen Eltern, die ein Sabbatical genommen haben, für ein ganzes Jahr an die **Tauranga Intermediate School** gekommen. Zuerst war es schwer für mich, aber eine deutsche Lehrerin hat mir am Anfang sehr geholfen. Schule macht hier so viel Spaß, dass ich am Wochenende kaum warten konnte, bis der Unterricht wieder beginnt. Frau Hoetzel von der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft eV hat sich viel Mühe gemacht, die richtige Schule für mich zu finden. Es war ein Treffer!“



Niklas K., Ulm: „Obwohl ich zu Beginn etwas Stress mit meiner Gastfamilie hatte, haben wir uns in den 9 Monaten super verstanden. Sie haben mich sogar nach Fiji in Urlaub mitgenommen. Es war sehr einfach mit den anderen Schülern in Kontakt zu kommen und die Deutsch-Neuseeländische Gesellschaft war immer bei Fragen zur Hilfe für mich da. Es war ein grandioses Erlebnis für mich, das ich jedem nur empfehlen kann.“



Peter M., Frankfurt: „Ein Jahr war ich im Golfhimmel. Golf ist meine Leidenschaft und ich wollte einerseits meine Mannschaft nicht verlassen, andererseits aber eine Erfahrung im Ausland während meiner Schulzeit machen. Neuseeland ist das perfekte Land zum Golfen und ich hatte an der **Rotorua High's Boys School** die Möglichkeit an der Golf Academy teilzunehmen. Sowohl schulisch als auch im Golf habe ich super tolle Ergebnisse erzielt, die ich niemals vergessen werde.“



Lucian Rilling: „Zuerst war mein Bruder über die Deutsch-Neuseeländische Gesellschaft am **OTC in Tauranga**, dann ich und nächstes Jahr wird auch meine Schwester kommen. Obwohl mein Bruder viel Tolles erzählt hat, habe ich es für mich noch besser empfunden. Meine Erwartungen wurden übertroffen. Schade, dass die Zeit so schnell vorbeiging. Ich habe schulisch in Deutschland nichts verpasst und mein Englisch hat sich um Klassen verbessert.“



Simon H., Stuttgart: „Ich habe einen 1-jährigen Aufenthalt in NZ erlebt. NZ habe ich mir deshalb ausgesucht, da ich leidenschaftlicher Segler bin und NZ ein super Seglerland ist. Tauranga liegt direkt an der Küste. Eva Hoetzel von der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft hat mir sofort Kontakte zu Segelclubs vor Ort beschafft. Besonders hat mir die Natur, das Wetter und am **OTC College** das Fach Outdoor Education gefallen. Es war ein super Jahr und dabei habe ich gleich dort noch meinen Führerschein gemacht!“



Kris G., Stuttgart: „Zuerst war nur ein Aufenthalt von einem halben Jahr am **Otomuetai College in Tauranga** geplant, aber dann konnte ich doch meine Eltern überreden, um 3 Monate zu verlängern. Ich habe dort so viel unternommen, wie noch nie in meinem Leben. Besonders stolz bin ich auf mein Certificate als Surf Life Guard. Sport-Strand-Sonne pur!“



Kia Ora
Welcome
Guten Tag

Kostenfreie Leistungen der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft e. V.

- Hilfe und Beratung bei der Schul- und Ortswahl.
- Hilfe und Beratung bei der Auswahl von Gastfamilien. Alle Gastfamilien sind geprüft und persönlich bekannt.
- Persönliches Gespräch zu ihrem Wunschtermin.
- Hilfe und Beratung bei der Buchung der passenden Flüge (ggf. zusammen mit anderen Schülern).
- Hilfe bei der Beantragung des Visums.
- Besondere Extras vor Ort (z.B. Betreuung vor Ort, persönliche Kontakte, Handykarte oder Visumservice).
- Organisation einer sicheren Abholung vom Flughafen.
- Regelmäßiger Kontakt vor Ort zu Schülern, Schule und Gastfamilie.
- Regelmäßiges Feedback an die Eltern.
- Beratung bei Freizeit- und Tourenplanung in Neuseeland.
- Vermittlung in Vereine vor Ort (z.B. Fußball, Segeln, Surfen, Golfen etc.)



Die Deutsch-Neuseeländische Gesellschaft e. V.

Die Idee einer Deutsch Neuseeländischen Gesellschaft wurde während der WM 2006 von deutschen und neuseeländischen Freunden in Deutschland geboren. Der Standort Stuttgart erschien den Gründern als kulturell und wirtschaftlich angemessener Ort für den deutschlandweit aktiven Verein. Die Gründung erfolgte am 04.09.2006 in Stuttgart. Das Ziel unseres Vereins ist die Förderung und Pflege der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Neuseeland zur Vertiefung der deutsch-neuseeländischen Verständigung, der Förderung eines besseren Verständnisses zwischen den Völkern. Der Verein ist selbstlos tätig. Das jährliche Vereins-Programm umfasst u.a. kulturelle Veranstaltungen, politische Vorträge, landestypische Konzerte, Weinproben, thematische Dinner und Ausflüge. Regelmäßig werden Veranstaltung zur Förderung des Deutsch-Neuseeländischen Schüleraustausches organisiert.

Vorstand:

Eva Hoetzel, Vorstand (Vorsitzende);
Stefan Genzi, Vorstand, (stv. Vorsitzender).

Beisitzer:

Bärbel Hammer, Schatzmeisterin;
Dr. Gerhard Hoetzel, Schriftführer;
Christoph R. Quattlender, PR+ÖA;
Michael Feder.

Gründungsmitglieder: Michael Feder, Architekt; Ursula Feder;
Stefan Genzi, Erster Polizeihauptkommissar; Ursula Genzi, Erzieherin;
Eva Hoetzel Rechtsanwältin; Dr. Gerhard Hoetzel, Chemiker;
Daniela Kling, Angestellt; Heiderose Mayer, Unternehmerin; Rolf Mayer,
Unternehmer; Erika Reinhardt, MdB a.D.; Herbert Reinhardt, Rentner;
Walter Roth, selbständiger Schlossermeister; Angela Schmid, MdB a.D.;
Christine Schmid, Studentin.

Kontakt.

Deutsch-Neuseeländische
Gesellschaft e. V.
Seelbergstr. 16
70372 Stuttgart / Deutschland
Telefon: 0171 67 69 197
Wir rufen gerne zurück
eMail: d-nz-Gesellschaft@gmx.de
Internet: www.deutsch-
neuseelaendische-gesellschaft.de

Impressum.

Herausgeber und Copyright:
Deutsch-Neuseeländische
Gesellschaft e. V.
V.i.S.d.P.: Eva Hoetzel,
Vorstand (Vorsitzende).
Idee, Konzeption, Realisierung:
Christoph R. Quattlender,
www.qontur.de.
Ausgabe: Oktober 2017